

**SICHERHEITSDATENBLATT**

**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

**1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

**Produktname**

RUCOTINT INDUSTRIEMISCHPASTEN:

S21, S22, S23, S24, S25, S26, S28, S29, S31, S33, S34, S35, S37 S36, S38,

**Produktnummer**

122 1141 - 1157

**1.2 Verwendung des Stoffs/der Zubereitung**

**1.2.1 Schriftlich ausgedrückt**

Abtönung

Produkttyp: Abtönpaste

**1.3 Firmenbezeichnung**

**1.3.1 Hersteller, Importeur, Lieferant**

RUPF & Co. AG

**1.3.2 Ansprechpartner**

**Postschliessfach**

**Postleitzahl und Postschliessfach** CH-8152 Glattbrugg, Schweiz

**Telefon** +00411-809-6969

**Telefax** +00411-809-6999

**Handelsregisternummer**

**1.4 Notrufnummer**

**1.4.1 Telefonnummer, Name, Adresse**

RUPF & Co. AG, Tel: +00411-809-6969

**2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**2.1 Gefährliche Inhaltsstoffe**

2.1.1 CAS- Nummer oder andere Nummer	2.1.2 Chemische Charakterisierung des Stoffes	2.1.3 Konzentration	2.1.4 Gefahrenkennzeichnung, R- Sätze und andere Informationen
123-86-4	Butylacetat	2,5 - 25 %	-; R10-66-67 100 ppm (MAK-Wert, 2002)
108-65-6	2-Methoxy-1- Methylethylacetaat	2,5 - 10 %	Xi; R10-36 50 ppm (MAK-Wert, 2002)
617-51-6	Isopropylactat	2,5 - 10 %	Xi; R10-41
25265-78-5	Tetrapropylbenzen	1 - 5 %	Xi; R36/38
-	Blockcopolymer	1 - 5 %	Xi; R38

**2.1.7 Weitere Information**

MAK=maximale Arbeitsplatz-Konzentration

**3. MÖGLICHE GEFAHREN**

Entzündlich  
Reizend, Xi.

Reizt die Augen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: siehe Abschnitt 15.1

## **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

### **4.1 Zusätzliche Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

### **4.2 Einatmen**

Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

### **4.3 Hautkontakt**

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### **4.4 Augenkontakt**

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fliessenden Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

### **4.5 Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

## **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **5.1 Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

### **5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasserstrahl

### **5.3 Besondere Gefährdungen im Brandfall**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3 Verfahren zur Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1 Handhabung**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschliesslich geerdete Leitungen benutzen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

**7.2 Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung in einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Lagerung in Übereinstimmung mit den Vorschriften über das Lagern brennbarer Flüssigkeiten (VbF).

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Die Arbeitsunterweisung sorgfältig ausführen.

**8.2.1.1 Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

**8.2.1.2 Handschutz**

Schutzhandsschuhe (z.B. Nitrilgummi) tragen. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Empfehlungen der Hersteller beachten.

**8.2.1.3 Augenschutz**

Schutzbrille tragen.

**8.2.1.4 Haut- und Körperschutz**

Tragen von Schutzkleidung.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)**

Farbig, Flüssigkeit, stark Geruch

**9.2 Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.**

**9.2.2 Siedepunkt/Siedebereich** 126 °C \*)

**9.2.3 Flammpunkt** 37 - 42 °C

**9.2.5 Explosionsgefahr**

**9.2.5.1 Unterer Explosionsgrenz** 1,4 -

**9.2.5.2 Oberer Explosionsgrenz** 8,0 Vol-% \*)

**9.2.7 Dampfdruck** 1,2 kPa (20 °C) \*)

**9.2.8 Relative Dichte** 1,02 - 2,10

**9.2.9 Löslichkeit**

**9.2.9.1 Wasserlöslichkeit** Nicht löslich

**9.2.11 Viskosität** Fließzeit > 30 sec / ISO 3 mm Gefäss

**9.3 Weitere Information**

Relative Verdunstungszahl (BuAc=1) :1 \*)

\*) = Butylacetat

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7)

### 10.2 Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### 11.1 Akute Toxizität

Siehe Abschnitt 11.5

### 11.2 Reizung und Ätzwirkung

Siehe Abschnitt 11.5

### 11.3 Sensibilisierung

---

### 11.5 Erfahrung am Menschen

11.5.1 nach Einatmen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

11.5.2 nach Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen.

11.5.3 Sonstige Wirkung: Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### 12.5 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Ungebrauchtes Produkt: Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Der EWC-Kode z.B. 08 01 11 (Farben, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten).

13.2 Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter sollen gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nr. 1263

14.2 Packing group III

14.3 Landtransport

14.3.1 ADR/RID 3

14.3.3 Bezeichnung des Gutes Farbe

14.3.4 Weitere Angaben Behälter unter 450 l: Von ADR Bestimmungen wegen hoher Viskosität befreit.

14.4 Seetransport

14.4.1	IMDG	3
14.4.2	Richtiger technischer Name	paint
14.4.2.2	EmS	3-05

## 15. VORSCHRIFTEN

### 15.1 Informationen auf dem Gefahrenzettel

#### 15.1.1 Buchstaben des Gefahrensymbols und der Gefahrenbezeichnungen für Zubereitungen

Xi Reizend

#### 15.1.2 Namen der Bestandteile auf dem Gefahrenzettel

Butylacetat  
Isopropylactat

#### 15.1.3 R-Sätze

R10 Entzündlich.  
R36 Reizt die Augen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 15.1.4 S-Sätze

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### 16.1 Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R10 Entzündlich.  
R36 Reizt die Augen.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R38 Reizt die Haut.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 16.4 Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. NATIONALE VORSCHRIFTEN: BAG T 96297, GK 5  
Weitere Auskünfte erhältlich bei:  
RUCO, Tel. +00411-809-6969 Fax. +00411-809-6999

Unterschrift a/akk